



Deutschland - Algerien: Staatssekretär Machnig und Minister Bouchouareb eröffnen gemeinsame Wirtschaftskommission

Deutschland - Algerien: Staatssekretär Machnig und Minister Bouchouareb eröffnen gemeinsame Wirtschaftskommission
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Matthias Machnig, und der algerische Minister für Industrie und Bergbau, Abdessalem Bouchouareb, eröffneten heute in Berlin die fünfte Sitzung der Deutsch-Algerischen Gemischten Wirtschaftskommission. Staatssekretär Machnig: "Algerien ist ein wirtschaftlich und politisch stabiler und wichtiger Partner Deutschlands in der Region des nahen und mittleren Ostens. Die Kontakte zwischen deutschen und algerischen Regierungs- und Wirtschaftsvertretern werden von Jahr zu Jahr intensiver und vielfältiger. Unser bilaterales Handelsvolumen konnten wir 2014 um etwa 25 Prozent auf mehr als 5 Milliarden Euro steigern. Ich freue mich, dass sich unsere Partnerschaft auf Augenhöhe so positiv entwickelt, und ich hoffe, dass wir die bilaterale Wirtschaftskooperation in Zukunft weiter ausbauen können. Hierfür müssen wir gemeinsam daran arbeiten, auch Herausforderungen, zum Beispiel in den Bereichen Bürokratie, Investitionsbedingungen und Handelsregeln, zu bewältigen." Bei der Kommissionssitzung wird ein breites Spektrum der bilateralen Zusammenarbeit auf Regierungsebene sowie gemeinsam mit über 100 Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden beider Länder beraten. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen industrielle Zusammenarbeit, Energie, Logistik, Infrastruktur und Dienstleistungen. Minister Bouchouareb wird dazu bei seinem Berlin-Besuch von einer algerischen Wirtschaftsdelegation begleitet. Seit der letzten Sitzung im März 2014 in Algier haben sich die Kontakte und der Austausch unter anderem in den Bereichen Energie, Gesundheit, Bildung und Innovation intensiviert. Darüber hinaus haben Bundesminister Gabriel und Energieminister Yousfi im März 2015 die deutsch-algerische Energiepartnerschaft begründet. Das bilaterale Handelsvolumen betrug 2014 etwa 5,1 Mrd. Euro. Deutschland importierte Waren im Wert von etwa 2,5 Mrd. Euro aus Algerien (vor allem Erdöl) und exportierte Waren im Wert von etwa 2,6 Mrd. Euro nach Algerien (vor allem Kraftfahrzeuge [KFZ], KFZ-Teile und Maschinen).
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage